


Merkblatt «Ifolor»-Fotoalbum

1. Vorarbeiten




1.1 Sortieren der Bilder

Typisch werden aus den Ferien hunderte von Fotos heimgebracht. Am besten werden die Fotos von der Kamera oder einem Datenträger in einen separaten Ordner importiert, z.B. «Portugalferien 2015». Da sollten erst mal die – aus welchem Grund auch immer – völlig unbrauchbaren Bilder gelöscht werden. Danach ist es zweckmässig, die Bilder in Unterordner zu sortieren, die so benannt werden sollten, dass sie in der Reihenfolge ihres Erstelltdatums geordnet bleiben. Am einfachsten wird das erreicht, indem die Ordnernamen mit dem Datum beginnen, also z.B. «0920» für den 20. September. Wurden an einem Tag sehr viele Fotos erstellt, so können die entsprechenden Fotos auch in mehrere Unterordner gelegt werden und dem Datum im Ordnernamen noch eine Ordnungsnummer folgen, also z.B. «0920-1», und dazu evtl. eine Bezeichnung wie Stadtrundgang, Strand, Nachtessen, Party etc. Diese Struktur hilft bei der Beurteilung, wie viel Raum jedem Tag oder Ereignis im Album gegeben werden soll. Die Fotos können auch ohne spezielles Programm im Windows Explorer oder auf Mac im Finder sortiert werden.



Unter Windows wird der Ordner mit den importierten Fotos im Windows Explorer geöffnet und die Ansicht «Extra große Symbole» gewählt. Im Navigationsbereich sollten die Zielordner, in welche die Bilder sortiert werden, sichtbar sein. Jetzt können die Bilder einzeln oder gruppenweise (ausgewählt mit Umschalttaste+Klick für geschlossene Gruppen, bzw. CTRL+Klick für diskontinuierliche Gruppen) in die Zielordner gezogen werden. Klar unbrauchbare Bilder werden mit  (Delete-Taste) in den Papierkorb befördert.



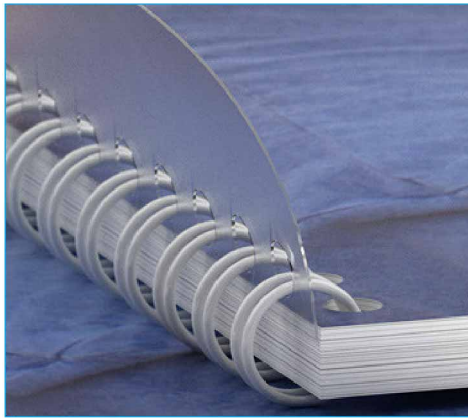
Unter Mac OS X wird der Ordner mit den importierten Fotos im Finder geöffnet. Mit +J werden die «Darstellungsoptionen» aufgerufen und dort mit den Schieberegler die Symbolgrösse und der Gitterabstand so eingestellt, dass zwei Bilder nebeneinander so gross wie möglich angezeigt werden. In einem weiteren Finderfenster werden die Zielordner angezeigt, in welche die Bilder sortiert werden sollen. Jetzt können die Bilder einzeln oder gruppenweise (ausgewählt durch Überstreichen mit gedrückter Maustaste für geschlossene Gruppen, bzw. +Klick für diskontinuierliche Gruppen) in die Zielordner gezogen werden. Klar unbrauchbare Bilder werden mit +← in den Papierkorb befördert.

1.2 Lieferant wählen

In Tests schneidet Ifolor immer gut ab. HUL empfahl in seinem Referat zu diesem Thema 2013 deshalb Ifolor. Ich folgte damals seinem Rat und habe mit den Leistungen dieser Firma nur gute Erfahrungen gemacht. Das soll jedoch nichts gegen andere Lieferanten sagen. Aber die folgenden Erläuterungen beziehen sich nur auf Ifolor und das Programm «ifolor Designer».

1.3 Produkte ansehen

Auf den Webseiten von Ifolor (ifolor.ch) können in der Rubrik «Fotobücher» die Ausführung und die Preise der verschiedenen Produkte vergleichen werden. Ich empfehle Bücher, die vollständig geöffnet werden können, also die einfacheren Produkte mit Spiralbindung oder die Premium-Bücher. Nur so lassen sich auch Bilder über die Mittelkante von Doppelseiten platzieren, besonders bei Panoramaaufnahmen sehr reiz- und wirkungsvoll.



Erst im Programm wird das Produkt und dessen Format dann effektiv ausgewählt. Bis dann also notieren, welches Produkt gewählt werden soll!

1.4 Designer installieren

Auf den Webseiten, auf welchen die Produkte angesehen wurde, führt jeweils ein Link zum «Download-Center», in welchem das Programm «ifolor Designer» für verschiedenste Betriebssysteme zur Verfügung steht.

The screenshot displays a download center for ifolor Designer with the following options:

- Windows 7/8/10/Vista:** die Software bei ifolor downloaden. Download (212 MB).
- Windows XP:** die Software bei ifolor downloaden. [ifolor Designer für Windows XP](#) (Download 160 MB).
- Apple OS X ab 10.7:** die Software bei ifolor downloaden. Download (Version 2.8) Mac (163.6 MB).
- Apple OS X für 10.6.8:** die Software bei ifolor downloaden. Download (Version 2.2) Mac (159.9 MB).
- Apple OS X:** Software im Mac App Store downloaden. Download Mac App Store.

Für Mac OS X sollte die Version aus dem Mac App Store gewählt werden. So ist sichergestellt, dass das Programm regelmässig auf die neuste Version aktualisiert wird. – Die Versionen für iOS eignen sich nicht für grössere Fotoalben.

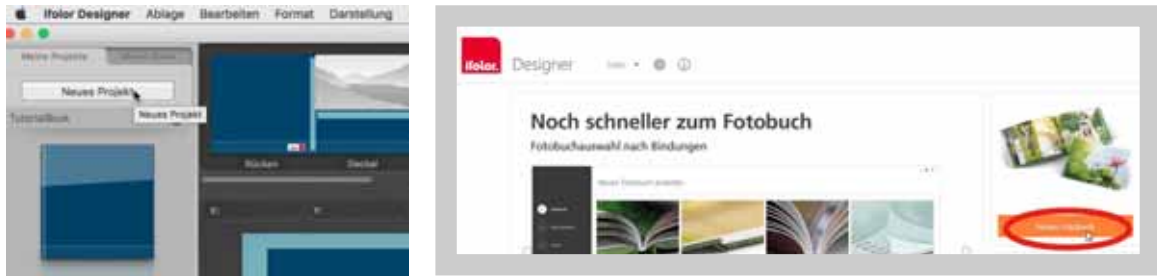
Die Installation der Programme erfolgt auf die übliche Weise. Den «ifolor Designer» starten und es kann losgehen!

2 Mit «ifolor Designer» ein Fotoalbum erstellen

Der «ifolor Designer» hat zwar im Wesentlichen auf den beiden Plattformen (Windows und Mac) die gleichen Funktionen. Während aber die Schritte auf beiden Plattformen praktisch identisch sind, unterscheidet sich das Bedienungskonzept recht stark. Im Folgenden sind, wo sie sich stark unterscheiden, die Illustrationen für Mac links und diejenigen für Windows rechts angeordnet. Abschnitte, die nur eine der Plattformen betreffen, sind entsprechend gekennzeichnet.

2.1 Der Einstieg

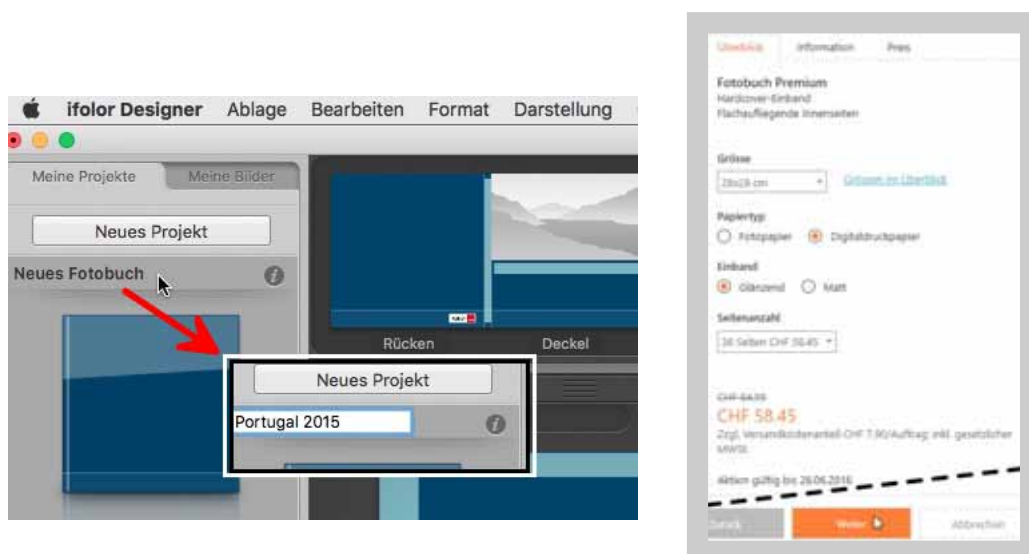
Zuerst muss ein «Neues Projekt» (🍏), bzw. «Neues Fotobuch» (🇩🇪) angelegt werden.



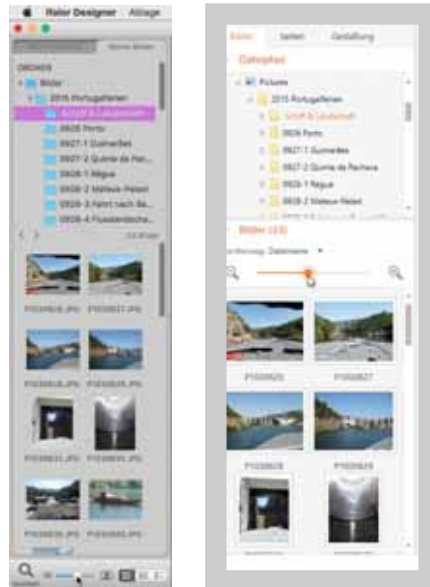
Dann ist das Produkt auszuwählen, gemäss der Wahl, die in Schritt 1.3 getroffen wurde.



Während auf Mac bei der Wahl des Produkts direkt im gleichen Fenster die letzten Optionen gewählt werden können, ist das unter Windows erst nach Doppelklick in folgenden Fenstern möglich. Dabei kann aber auch gleich der Name des Fotobuchs festgelegt werden, während dafür auf Mac ein separater Schritt erforderlich ist: Doppelklick auf «Neues Fotobuch» und dann Namen eingeben. – Es kann einfach die Version mit der geringstmöglichen Seitenzahl gewählt werden, denn bei Bedarf lassen sich jederzeit weitere Seiten anfügen, allerdings nur mehrere Doppelseiten aufs Mal.



Unter «Meine Bilder» (🍏), bzw. «Bilder» (🇺🇸) muss in der linken Seitenleiste der Ordner aufgeklappt werden, aus dem die ersten Bilder ins Album übertragen werden sollen. In diesem Beispiel werden alle Bilder, einschliesslich des Bildes für den Umschlag, dem gleichen Ordner entnommen.



In der Werkzeugleiste unterhalb des Layoutbereichs können auf Mac verschiedene Optionsbereiche für die Gestaltung gewählt werden. Ich empfehle im Bereich «Themen» die Wahl von «Allgemein – Neutral» – aber es stehen noch viele andere Optionen zur Verfügung. Die Optionen für die Gestaltung finden sich unter Windows in der entsprechenden Rubrik in den linken Seitenleiste.

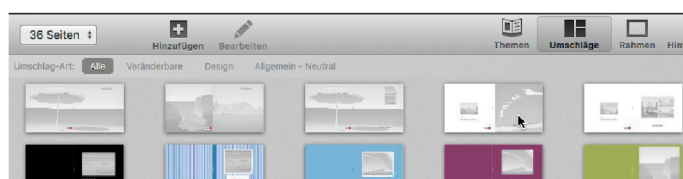
In den Einstellungen – auf Mac über den entsprechenden Befehl im Menü des Programms erreichbar, unter Windows durch Klick auf das Zahnrad links oben – können einige interessante Anpassungen vorgenommen werden.



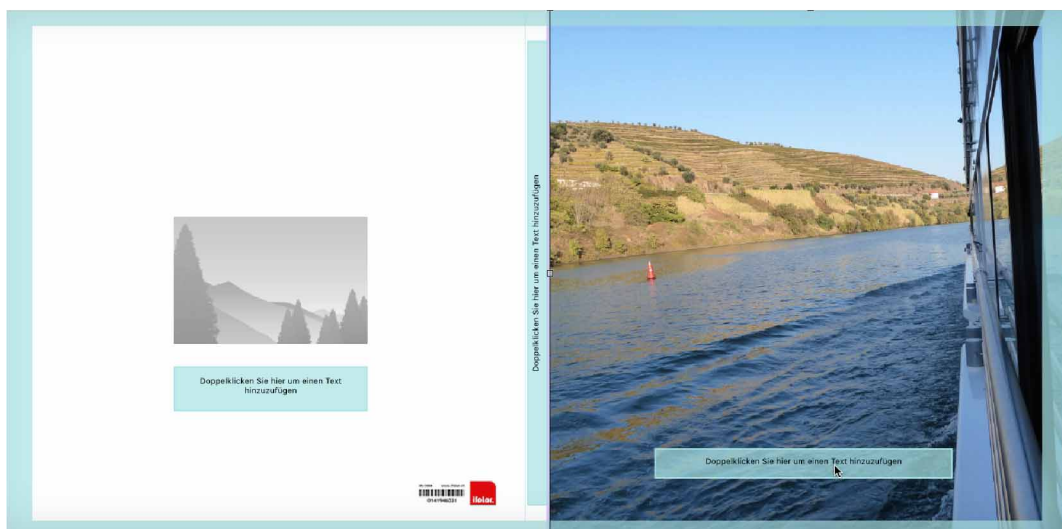
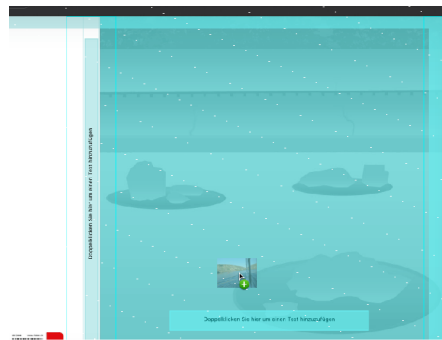
Unter Windows sollte unbedingt die Positionierungsleiste eingeblendet werden! Auf Mac wird sie normalerweise angezeigt – sonst muss sie im Darstellungsmenü aktiviert werden.

2.2 Die vordere Umschlagseite

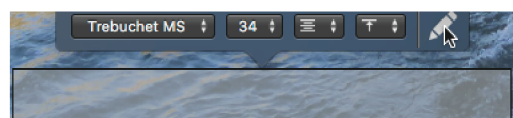
Für die Gestaltung der Umschlagseiten eine geeignete Wahl getroffen, auf Mac durch Klick auf die das Werkzeug «Umschläge» in der Leiste unterhalb des Layoutbereichs, unter Windows in der linken Seitenleiste unter «Gestaltung/Umschläge». Diese Wahl hängt primär davon ab, welche Bilder auf der Vorder- und der Rückseite platziert werden sollen. Im Beispiel wurde die vierte Option gewählt.



Nun kann das gewünschte Bild aus der linken Seitenleiste auf den Bildbereich der Umschlagsseite gezogen und dort abgelegt werden:



Nach Doppelklick auf das Textfeld könnte der Text dort direkt eingegeben werden. Mit Klick auf den Bleistift kann unterhalb des Layoutbereichs aber ein separater Bereich für die Textbearbeitung geöffnet werden, in welchem mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen.



Durch Klick auf das Farbsymbol kann die Schriftfarbe in verschiedenen Farbmodellen bestimmt werden. Vor dem relativ dunkeln Hintergrund im Beispiel eignet sich weiss am besten.





Durch Doppelklick auf den Textbereich wird das ganze Fenster auf Textbearbeitung umgeschaltet.



Während die meisten Formatierungsvorgaben der üblichen Darstellung entsprechen, ist es unverständlich, weshalb sich die Farbwahl für die Schrift unter dem unscheinbaren kleinen Dreieck versteckt.

Ebenso unverständlich ist, weshalb im Eingabefeld für weisse Schrift, wie sie für das Beispiel vorzugsweise gewählt wird, kein Hintergrund angezeigt wird, von dem sich die Schrift klar abhebt. – Unterhalb des Arbeitsbereichs wird auch gleich noch die Vorschau angezeigt. Keine Angst, wenn hier gewarnt werden sollte, dass der Text zu lang oder zu gross sei. Das Textfeld lässt sich im Arbeitsbereich der Umschlagsseite problemlos vergrössern.

Noch ein Hinweis: Im Beispieltext sollte im Haupttitel des Beispiels aus typografischer Sicht auf keinen Fall der (zu kurze) Bindestrich stehen, sondern der etwas längere Gedankenstrich, der mit ALT+() bzw. CTRL+NUM+- (, - auf der numerischen Tastatur) erzeugt wird.

Eingefügt und mit vergrössertem und verschobenem Textbereich sieht das dann so aus:



Mit Klick auf «Vorschau» wird ein noch wesentlich besserer Eindruck vom Aussehen des fertigen Produkts vermittelt, ...

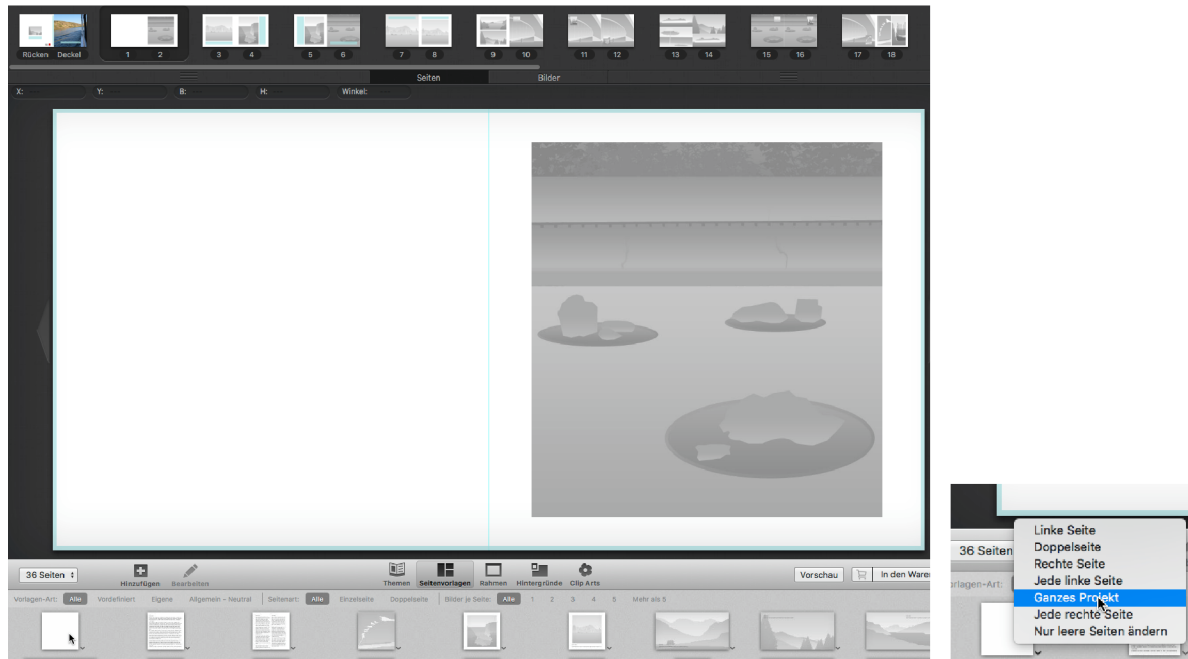


... wobei die Mac-Version mit dem Holz-Hintergrund bedeutend eleganter wirkt als die Windows-Version mit dem einfachen weissen Hintergrund. Zur Weiterarbeit muss die Vorschau geschlossen und ins den Layoutfenster zurückgekehrt werden.

2.3 Die Innenseiten



Mit Klick auf den Pfeil rechts neben der Umschlagsseite wird zur ersten Innen-Doppelseite geblättert. Jetzt sind in der Werkzeugleiste die Seitenvorlagen verfügbar. Wer sich nicht von Vorgaben leiten lassen, sondern sein Album frei gestalten will, wählt die neutrale Vorlage ganz links und zwar gleich für das ganze Projekt. Damit werden alle Platzhalter für Bilder und Texte auf sämtlichen Layoutseiten gelöscht. – Zum Blättern im Inneren des Albums können in der Leiste oberhalb des Layoutbereichs die Seiten angezeigt werden. In dieser Leiste lassen sich auch fertig gestaltete Doppelseiten durch Ziehen und Ablegen innerhalb des Albums verschieben.



Mit Klick auf den Pfeil in der Fussleiste wird zur ersten Innen-Doppelseite geblättert. Jetzt sind in der Rubrik «Gestaltung» der linken Seitenleiste die Seitenvorlagen verfügbar. Wer sich nicht von Vorgaben leiten lassen, sondern sein Album frei gestalten will, wählt die allererste, neutrale Vorlage und zieht diese auf die Layoutseite. Nun fragt das Programm, für welche Seiten diese Vorlage gelten soll. Am einfachsten wird sie für das ganze Buch angewendet. Nach dem Klick auf «Weiter» werden alle Platzhalter für Bilder und Texte auf sämtlichen Layoutseiten gelöscht.



In gleicher Weise kann auch ein Hintergrund – ebenfalls für das ganze Projekt – gewählt werden. Besonders elegant ist der silbergraue Hintergrund. Der Hintergrund kann allerdings auch erst bei der Fertigstellung des Projektes bestimmt werden.

Nun werden in der linken Seitenleiste wieder die Bilder angezeigt und ein erstes Bild auf die Layout-Doppelseite gezogen. Das Bild kann auf der Seite verschoben werden, ggf. auch etwas über die Seitenränder hinaus. Durch Ziehen an den Ecken wird es in die richtige Grösse gebracht.



In analoger Weise kann im noch freien Raum der Doppelseite ein weiteres Bild platziert werden. Soll allerdings ein «Bild im Bild» erzeugt, also ein kleines Bild einem grösseren überlagert werden, so wird ein Bildplatzhalter benötigt. Dazu wird auf Mac in der Werkzeugleiste auf «Hinzufügen» und im Aufklappfenster auf «Bild» geklickt, unter Windows muss – etwas umständlich – in der linken Seitenleiste in der Rubrik «Gestaltung» der Punkt «Gestaltungselemente» und von dort ein «Bildplatzhalter» ins Layout gezogen werden. Grösse und Position des Platzhalters lassen sich anpassen. In diesen ist danach das gewünschte Bild zu ziehen. – Natürlich werden Textplatzhalter auf die gleiche Weise erzeugt.

Bestehen bei den kleinen Vorschaubildern in der Seitenleiste Unsicherheiten, so kann das Vorschaubild auf Mac doppelgeklickt werden, um es (mit «Vorschau») in einem separaten Fenster grösser anzusehen. Unter Windows ist es etwas einfacher: einfach den Zeiger einen Moment lang auf dem Bild ruhen lassen, damit dieses in einem Einblendfenster kurz vergrössert angezeigt wird.

Wird nochmals in Bild in den freien Raum gezogen, so werden bei Positions- und Grössenänderungen, sobald es nah zur Kante eines bereits platzierten Bildes gezogen wird, Hilfslinien sichtbar, an welchen das neue Bild einrastet. – Wenn gewünscht, kann ein Bild durch Ziehen am Griff rechts neben dem Bild geneigt werden.



Jedes Bild kann mit Hilfe der Positionsleiste, welche oberhalb des Layoutbereichs eingeblendet ist, genau positioniert werden. Damit lassen sich mehrere Bilder insbesondere in regelmässigen Abständen oder mit gleichen Zwischenräumen (empfohlen!) anordnen.

2.4 Bildbearbeitung

2.4.1 Ausschnitt



Auf Mac lässt sich ein Bildausschnitt sehr einfach bestimmen: einfach den Griff in der Mitte einer der Seiten packen und so weit wie gewünscht verschieben. Mit Vorteil wird der Ausschnitt durch Verschieben des Bildrandes nach innen bestimmt – die Grösse kann danach durch Ziehen an einem der Eckgriffe angepasst werden. Die Proportionen und der vorher gewählte Ausschnitt bleiben dabei erhalten.



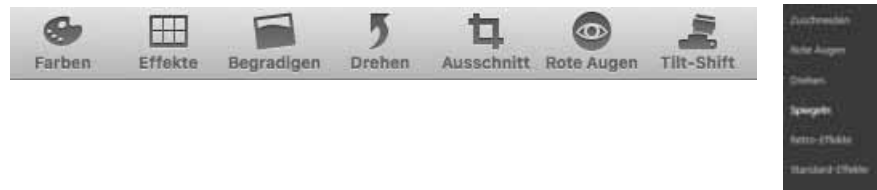
Etwas komplizierter ist die Bestimmung des Ausschnittes unter Windows. Zwar kann im Layout ebenfalls der Griff in der Mitte einer der Seiten verschoben werden, aber die Bildmitte bleibt konstant, d.h. oben und unten, bzw. links und rechts wird auf diese Weise immer symmetrisch beschnitten. Stattdessen muss durch Doppelklick aufs Bild zum Bildbearbeitungsfenster gewechselt werden. Dort lässt sich die Position und die Grösse des Ausschnittes zwar festlegen, unverständlicherweise jedoch nicht dessen Proportion. So muss umständlich zwischen Layout- und Bildbearbeitungsfenster hin und her gewechselt werden, um Bildausschnitt und -grösse mit allen Freiheitsgraden festlegen zu können.

Die Bilder lassen sich im Designer editieren:

2.4.2 Effekte

Auf Mac wird durch Klick auf «Bearbeiten» in der Werkzeugleiste zum Bildbearbeitungsfenster gewechselt, wo die Werkzeuge in dessen Fussleiste zu finden sind – unter Windows stehen diese in der linken Seitenleiste des oben erwähnten Bildbearbeitungsfensters zur Verfügung.: «Rote Augen», Dre-

hen um 90°, Spiegeln, sowie Retro- und Standardeffekte. Von den Effekten scheinen die meisten ziemlich nutzlos – einzig «Schwarzweiss» und «Sepia» dürften in gewissen Fällen von Interesse sein.



Während unter Windows eine weitergehende Bildbearbeitung vorgängig mit einem dazu geeigneten Programm wie «Photoshop» erledigt werden muss, bietet der Designer auf Mac selbst recht weitgehende Bearbeitungsmöglichkeiten..

2.4.3 Echte Bildbearbeitung



Leicht schief aufgenommene Bilder können begradigt werden, so dass z.B. beim Sonnenuntergang auf dem Meer der Horizont wirklich waagrecht erscheint. Viel wichtiger ist aber das Werkzeug «Farben», mit dem insbesondere die Helligkeit und der Kontrast mit Reglern korrigiert werden können.



Der Tilt-Shift-Effekt ist dagegen ein von «Normalbenutzern» kaum in Betracht gezogenes Werkzeug, das eine Art Vogelschau erzeugt. Erläuterungen dazu sind mit Google zu finden.

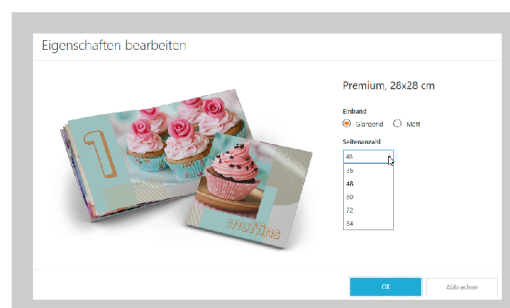
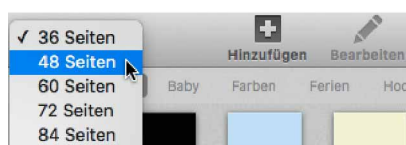
2.5 Der Umgang mit dem Bildern

Während unter Windows in der Rubrik «Bilder» der linken Seitenleiste die benutzten Bilder einfach markiert werden, erscheinen diese auf Mac zusätzlich in einem separaten Bereich oberhalb des Layoutbereichs. Wird ein Bild im Layout gelöscht oder durch ein anderes ersetzt, bleiben sie dort stehen – vielleicht zur Verwendung an einem anderen Ort – sind aber nicht mehr markiert. Jedes Bild kann von dort auch ein an eine zweiten Stelle ins Layout gezogen werden. Die angezeigten Bilder können nach verschiedenen Kriterien geordnet werden. Mit dem mittels rechter Maustaste geöffneten Kontextmenü lassen sich die nicht mehr benutzten Bilder einzeln oder gesamthaft entfernen.

In der linken Seitenleiste kann die Anzeige der bereits verwendeten Bilder auf beiden Plattformen unterdrückt werden, so dass dort lediglich die noch nicht benutzten Bilder zur Wahl stehen.

2.6 Seiten anfügen

Das Anfügen von Seiten ist sehr einfach. Auf Mac wird das Menü links in der Werkzeugleiste benutzt und eine passende Wahl getroffen. Unter Windows muss in der Kopfleiste auf den Bleistift geklickt werden, damit die Albumeigenschaften, also auch die Seitenzahl, geändert werden können.



Beim Anfügen zusätzlicher Seiten werden für diese Vorlage und Hintergrund nicht übernommen, auch wenn sie ursprünglich für das ganze Buch/Projekt vorgegeben wurden. Sie müssen also für die angefügten Seiten neu gewählt werden.

2.7 Tipps

In einem Album, das eine Reise dokumentiert, sollte zuvorderst eine **Karte mit der eingezeichneten Route** stehen. Es ist allerdings oft eine echte Herausforderung, eine geeignete Karte zu finden. Auch das Einzeichnen der Route ist je nach zur Verfügung stehender Software nicht trivial. Eventuell kann die Route auch auf einer zur Verfügung stehenden oder ausgedruckten Karte eingezeichnet und dann fotografiert werden.

Auch ein **Reiseprogramm** – wann waren wir wo und wie hiessen die Orte genau – ist beim späteren Ansehen nützlich.

Für die **Bildbeschriftung** sollte nicht zu kleine Schrift gewählt werden – 14-16 Punkt sind nicht zu gross! Beschriftet sollte alles werden, was bald einmal vergessen werden könnte: Namen von Mitreisenden, Orten oder Sehenswürdigkeiten, Tieren, Pflanzen etc.

Bilder sollten aneinander **ausgerichtet** werden. Die **Abstände** zwischen den Bildern sollten auf einer Doppelseite pro Richtung möglichst alle gleich gross sein.

Auch für die **Rückseite des Albums** sollte ein schönes Bild ausgelesen werden. Es kann auch ein besonders witziges Bild sein, so dass das Album mit einem Augenzwinkern geschlossen wird.

2.8 Fertigstellen / Bestellen

Bei Klick auf «In den Warenkorb» prüft der Designer das Werk und gibt Hinweise auf Mängel, auf Mac jedoch ohne Angaben, wo sich diese befinden (das Bild für Windows wurde nicht mit einem fertigen Album gemacht!)



Wird im Layoutbereich durch das Album geblättert, so sind z.B. Bilder mit geringer Auflösung markiert (beide Bilder Windows):

Auflösung zu gering

Auflösung akzeptabel

Genau es wie die Meldung besagt: Bilder mit zu geringer Auflösung genügen nicht! Sie sollten entweder durch andere ersetzt, oder dann so skaliert werden, dass die Auflösung akzeptabel ist. Die Erfahrung zeigt, dass die Druckqualität von Bildern mit akzeptabler Auflösung normalen Ansprüchen durchaus genügt. Hier muss also nichts geändert werden.

Auf den eigentlichen Bestellvorgang wird hier nicht eingegangen. Wenn mehr als ein Exemplar gewünscht ist, so kommt es günstiger zu stehen, wenn sie gemeinsam bestellt werden. Ein Album kann auch für eine gewisse Zeit auf den Seiten von Ifolor zum Ansehen zur Verfügung gestellt werden. Der Link zu diesem Album kann Mitreisenden geschickt werden. Sie können das Album nicht nur ansehen, sondern sogar bestellen. – Viel Spass!